



Zwischenbericht

1. HALBJAHR 2018

HESSE NEWMAN
CAPITAL



**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,**

auch im ersten Halbjahr 2018 zeigen sich die Auswirkungen der in den letzten Jahren andauernden Konsolidierungsphase der Hesse Newman Capital.

Nach dem Rückzug von Hesse Newman Capital aus dem Neugeschäft mit im eigenen Namen initiierten Immobilienfonds wurde im Vorjahr die verlustbringende Beteiligungsgesellschaft Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH veräußert. Somit konnten im ersten Halbjahr 2018 diesbezügliche Belastungen der Ertrags- und Finanzlage vermieden werden.

Die Verwaltungserlöse aus den Hesse Newman-Fonds wurden wie im ersten Halbjahr des Vorjahres vertragsgemäß realisiert. Gleichermaßen wurden die Vergütungen der als Unterdienstleisterin beauftragten Nordcapital-Gruppe erfasst. Der Rohertrag ist im Wesentlichen konstant geblieben.

Am 26. Juli 2018 findet die ordentliche Hauptversammlung der Hesse Newman Capital AG statt. Tagesordnungspunkte sind neben der Vorlage des Jahres- und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie Wahlen des Aufsichtsrats und des Abschlussprüfers.

Geschäftsverlauf

Verglichen mit dem ersten Halbjahr des Vorjahres ergaben sich nur geringfügige Unterschiede bei den Umsatzerlösen und den Materialaufwendungen, die im Wesentlichen von wiederkehrenden Sachverhalten gekennzeichnet waren. Der Rohertrag beträgt TEUR 167 (Vergleichsperiode: TEUR 169). Im Wesentlichen aufgrund des Wegfalls von anteiligen Verlusten an der veräußerten Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH sowie aufgrund von Einsparungen im allgemeinen Kosten- und Personalbereich konnte das negative Ergebnis aus operativer Geschäftstätigkeit (EBIT) um TEUR 90 auf TEUR -151 reduziert werden.

Die Vermögenslage ist gekennzeichnet durch eine um TEUR 182 gesunkene Bilanzsumme. Der Periodenfehlbetrag in Höhe von TEUR 166 führte zu einer entsprechenden Reduzierung des Eigenkapitals auf der Passivseite sowie – da das Working Capital nahezu konstant geblieben ist – zu einer Abnahme der liquiden Mittel auf der Aktivseite in Höhe von TEUR 152. Die Eigenkapitalquote des Konzerns hat sich damit zum 30. Juni 2018 auf 12,9 Prozent (31. Dezember 2017: 22,6 Prozent) reduziert.

Ausblick

Die Hauptgesellschafterin SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG hat Anfang Juli 2018 auf die Rückzahlung eines Darlehensteilbetrags über TEUR 100 verzichtet und somit die Eigenkapitalbasis der Hesse Newman Capital gestärkt.

Für das Gesamtjahr 2018 wird nunmehr mit einem Fehlbetrag in Höhe von 0,3 Mio. Euro gerechnet, nachdem die letzte Prognose noch einen Fehlbetrag von 0,1 bis 0,2 Mio. Euro nannte. Mit der Anpassung der Prognose werden im Prognosebericht aufgeführte Planverfehlungen des ersten Halbjahres verarbeitet, die insbesondere auf höhere Rechts- und Beratungskosten im ersten Halbjahr 2018 zurückzuführen sind.

Das zweite Halbjahr 2018 soll weiterhin im Zeichen einer Stabilisierung der Finanzsituation der Hesse Newman Capital stehen.

Mein Dank gilt all denjenigen, Internen und Externen, die auch in diesem Jahr wieder großen Einsatz und Loyalität für das Unternehmen gezeigt haben.

Ihnen, unseren Aktionären und Investoren, danke ich für Ihr Vertrauen.

Hamburg, im Juli 2018

Der Vorstand der Hesse Newman Capital AG



Dr. Florian Treu

Die Aktie

Deutscher Aktienmarkt

Mit dem Schwung, eines überraschend starken deutschen Wirtschaftswachstum von 2,3 % im Jahr 2017, startete der deutsche Aktienmarkt sehr erfolgreich ins Jahr 2018 und verzeichnete einen historischen neuen Höchststand im Deutschen Aktienindex (DAX) von 13.559 Punkten.

Eine Kombination von Inflationsängsten und die Sorge über eine Überhitzung der US Wirtschaft sowie eine möglicherweise schneller als erwartete Zinsanhebung durch die US Notenbank, schickte die globalen Aktienmärkte in eine Korrektur. Der DAX fiel innerhalb weniger Wochen von seinem Höchststand auf einen Jahrestiefstand von 11.787 Punkten Ende März.

Handelskritische Äußerungen aus den USA, zahlreiche deutsche politische Irritationen und zuletzt gedämpfte Aussichten für die deutsche Exportwirtschaft sorgten vermehrt zu höheren Volatilitäten am Aktienmarkt. In diesem schwierigeren Wirtschaftsumfeld konnte sich jedoch der deutsche Aktienmarkt leicht erholen und der DAX stand Ende Juni bei 12.306 Punkten.

Die Hesse Newman Capital-Aktie eröffnete das Jahr mit einem Kurs von 8,55 Euro und schloss das erste Halbjahr mit einem Schlussstand von 12,00 Euro.

Aktionärsstruktur

zum 30.06.2018



KENNDATEN DER AKTIE DER HESSE NEWMAN CAPITAL AG

ISIN	DE000HNC2059
WKN	HNC205
LEI	39120045YYSJYTZDKZ16
Börsensegment	Geregelter Markt (General Standard)
Aktiengattung	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Erster Handelstag/Ausgabepreis	Dezember 2005/ EUR 6,20
Aktuelle Gesamtzahl der Aktien	100.000 Stück
Aktuelles Grundkapital	TEUR 100

Hauptversammlungen

Am 26. Juni 2018 findet die ordentliche Hauptversammlung der Hesse Newman Capital AG statt. Wesentliche Tagesordnungspunkte sind neben der Vorlage des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 Beschlussfassungen über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, Wahlen zum Aufsichtsrat und die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2018.

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsmodell des Unternehmens

Hesse Newman Capital (nachfolgend: „Konzern“) hat in der Vergangenheit Kapitalanlagen für ein breites Anlegerpublikum entwickelt und realisiert. Investitionsfokus waren Sachwerte sowohl als Einzelinvestment und als auch über diversifizierte, gemanagte Portfolios. Der Schwerpunkt der Investitionen lag auf Core-Immobilien in großen deutschen Städten. Zum Jahresende 2014 hat sich Hesse Newman Capital aufgrund des schwierigen Marktumfelds entschlossen, das Neugeschäft unter der Marke Hesse Newman einzustellen. Die mit den Fondsgesellschaften verbundenen operativen Tätigkeiten des Konzerns wurden an einen externen Dienstleister vergeben.

Hesse Newman Capital-Konzern

Der Hesse Newman Capital-Konzern umfasst im Wesentlichen die folgenden Gesellschaften:

Die börsennotierte Muttergesellschaft Hesse Newman Capital AG ist langfristige Vertragspartnerin für Geschäftsbesorgungstätigkeiten der in der Vergangenheit aufgelegten Fonds und führt das Rechnungswesen, das Controlling, das Beteiligungscontrolling und das Risikomanagement für sich und ihre Tochtergesellschaften aus.

Die 100-prozentige Tochtergesellschaft TGH Treuhandgesellschaft Hamburg mbH ist langfristige Vertragspartnerin für die Anleger- und Treuhandverwaltung der Bestandsfonds von Hesse Newman Capital und vertritt als Treuhandkommanditistin zudem die Interessen der Anleger.

Die 100-prozentige Tochtergesellschaft Hesse Newman Zweitmarkt GmbH ist langfristige Vertragspartnerin für das Portfoliomanagement der Zweitmarktfonds von Hesse Newman Capital.

Die vorstehend genannten drei Gesellschaften haben ihre gegenüber den Fondsgesellschaften zu erbringenden Leistungen seit dem Geschäftsjahr 2015 an Unternehmen der Nordcapital-Gruppe mit Sitz in Hamburg untervergeben. Die Tätigkeit der Hesse Newman Capital erstreckt sich im Wesentlichen auf die Überwachung und Kontrolle der ordnungsgemäßen Durchführung der Leistungen durch die Nordcapital-Gruppe.

Die 100-prozentige Tochtergesellschaft HHCP Hamburg Capital Partners GmbH war die Vertriebsgesellschaft der Gruppe und ist derzeit nicht mehr operativ tätig.

Wesentliche Beteiligungen von Hesse Newman Capital

Es besteht eine 49-prozentige Beteiligung an der Hesse Newman Fondsmanagement GmbH, eine Holding für die mit den Fondsstrukturen verbundenen Komplementär- bzw. Geschäftsführungsgesellschaften.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld in Europa und speziell in Deutschland kann sich direkt oder indirekt auf die Umsatzerlöse der von Hesse Newman aufgelegten Bestandsfonds auswirken. Etwaige negative Entwicklungen können Einfluss auf die Ertragsstruktur von Hesse Newman Capital entfalten, weshalb im Folgenden ein Rückblick auf die Konjunkturentwicklung im ersten Halbjahr 2018 gegeben wird:

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sieht in seiner Pressemitteilung von 21. März 2018 zu seinem Jahresgutachten 2017/2018 einen anhaltenden Aufschwung der deutschen Wirtschaft. So geht der Sachverständigenrat von Wachstumsraten für das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2,3 Prozent für 2018 und 1,8 Prozent für 2019 aus. Für die Eurozone werden Wachstumsraten von 2,3 Prozent für 2018 und 1,9 Prozent für 2019 veranschlagt; für das Welt-BIP sogar Wachstumsraten in Höhe von jeweils 3,2 Prozent für die beiden Jahre. Gründe hierfür sieht das Gremium zum einen in einem verbesserten außenwirtschaftlichen Umfeld und dem synchronen Aufschwung der Weltwirtschaft und zum anderen in der weitergehend expansiven Geldpolitik in der Eurozone. Bei den Prognosen wird jedoch darauf verwiesen, dass eine Zunahme von Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung zu verzeichnen war. Genannt werden insbesondere die Brexit-Verhandlungen, die protektionistischen Handelshemmnisse, die insbesondere von den Vereinigten Staaten ausgehen, sowie die Wahl in Italien.

Das Institut für Weltwirtschaft (IfW Kiel) hingegen hat am 21. Juni 2018 seine Prognose für das BIP 2018 aufgrund niedrigerer Unternehmenserwartungen und geringerer Auftrags-eingänge in der Industrie um 0,5 Prozentpunkte auf 2,0 Prozent gesenkt. Als Gründe hierfür werden weiterhin drohende und verhängte Strafzölle, die Grippewelle und eine hohe Anzahl von Feiertagen angeführt. Für 2019 werden aufgrund hoher Einkommenszuwächse der privaten Haushalte und einer starken Bauwirtschaft jedoch unverändert 2,3 Prozent erwartet.

Die deutsche Binnenwirtschaft treibe die Konjunktur, so das IfW Kiel. Auf dem Arbeitsmarkt wird eine Arbeitslosenquote von 5,2 Prozent nach 5,7 Prozent in 2017 für das laufende Jahr erwartet. Für 2019 wird mit einer Quote von 4,9 Prozent gerechnet. Hohe Konsumausgaben der privaten Haushalte, Abgabensenkungen und Leistungsausweitungen durch die Bundesregierung (z.B. Baukindergeld, Mütterrente II) und ein starker Bausektor, auf dem sich schon Überhitzungserscheinungen beobachten lassen, treiben die Konjunktur voran. Die starke Konjunktur sowie der zuletzt gesunkene Außenwert des Euro steigern auch die Erwartungen an den Export, der gemäß dem IfW Kiel um 3,4 Prozent im laufenden Jahr und um 4,9 Prozent im kommenden Jahr anwachsen soll.

Jedoch auch das IfW Kiel sieht erhebliche Risiken, insbesondere durch die Außenhandels- und Sicherheitspolitik der Vereinigten Staaten und Unwägbarkeiten in der Europäischen Union. Genannt werden hier Risiken durch spürbare Einfuhrzölle auf z.B. Autos in die Vereinigten Staaten mit Auswirkungen auf Schwellenländer und auch auf Deutschland, ein Regierungswechsel in Italien sowie die Normalisierung der europäischen Geldpolitik, welche zu Verunsicherungen an den Kapitalmärkten führen könnten.

Branchenentwicklung

Hesse Newman Capital ist durch die Veräußerung der Unternehmensbeteiligung an der Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH sowie aufgrund der Einstellung des Neugeschäfts nicht mehr aktiv in der Branche der alternativen Investmentvermögen tätig.

Geschäftsverlauf von Hesse Newman Capital

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahrs 2018 sind von TEUR 530 leicht auf TEUR 527 gesunken. Gleichmaßen ist der Materialaufwand von TEUR 361 auf TEUR 360 gesunken, so dass nur leicht negative Auswirkungen auf den Rohertrag zu verzeichnen waren. Der Personalaufwand konnte aufgrund des Ausscheidens einer Mitarbeiterin im Vorjahreshalb-jahr von TEUR 98 auf TEUR 90 gesenkt werden. Bei dem sonstigen betrieblichen Ergebnis in Höhe von TEUR 214 (Vergleichszeitraum: TEUR 253) waren deutliche Kosteneinsparungen zu erkennen; insbesondere neu verhandelte, geringere Versicherungsbeiträge (Abnahme um TEUR 17) sowie aufgrund von periodenfremden Effekten im Vergleichszeitraum um TEUR 26 geringere nicht abzugsfähige Vorsteuern trugen deutlich zu dieser Entwicklung bei.

Die Verbesserung des Ergebnisses aus assoziierten Unternehmen in Höhe von TEUR 41 ist darauf zurückzuführen, dass im Vergleichszeitraum noch ein Verlustanteil an der im zweiten Halbjahr 2017 veräußerten Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH in Höhe von TEUR 48 zu berücksichtigen war.

In der Folge der dargestellten Entwicklungen hat sich der Verlust aus der operativen Geschäftstätigkeit um TEUR 90 auf TEUR -151 verringert. Der Finanzaufwand hat sich im Zuge der Umfinanzierung des Darlehens zu einem gesunkenen Zinssatz leicht um TEUR 4 auf TEUR -14 vermindert. In der Folge der vorstehend genannten Entwicklungen hat sich der Periodenverlust von TEUR 258 auf TEUR 166 verringert.

Die Liquidität ist im Zuge des Periodenverlusts um TEUR 152 auf TEUR 874 zurückgegangen.

Die Hesse Newman-Immobilienfonds entwickeln sich wirtschaftlich im Wesentlichen plangemäß. In einzelnen Gesellschaften kommt es zu Kürzungen bzw. zeitlichen Verschiebungen von Auszahlungen, die auf das allgemeine Marktumfeld und/oder immobilien-spezifische Sachverhalte zurückzuführen sind. Die beiden Zweitmarktfonds entwickeln sich weiterhin leicht unter Plan.

Lage des Konzerns

Ertragslage

in TEUR	6M-2018	6M-2017
Umsatzerlöse	527	530
Materialaufwand	-360	-361
Personalaufwand	-90	-98
Abschreibungen	-5	-9
Sonstige betriebliche Erträge	86	128
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-300	-381
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-9	-50
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-151	-241
Finanzergebnis	-14	-17
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-165	-258
Ertragsteuern	-1	-
Konzernperiodenergebnis/Konzerngesamtergebnis	-166	-258

Im Vergleich zu dem Vergleichszeitraum ist im ersten Halbjahr 2018 ein um TEUR 92 verringerter Verlust entstanden.

Die Umsatzerlöse enthalten wiederkehrende Verwaltungserlöse in Höhe von TEUR 470 (Vergleichsperiode: TEUR 473). Mit den wiederkehrenden Verwaltungserlösen sind Materialaufwendungen aus der Unterbeauftragung dieser Dienstleistung über TEUR 309 (Vergleichsperiode: TEUR 310) entstanden.

Aus dem Tätigkeitsbereich Versicherungsvermittlung wurden Umsatzerlöse in Höhe von unverändert TEUR 56 erzielt, denen im Materialaufwand erfasste Provisionen in Höhe von unverändert TEUR 51 gegenüberstanden.

Der Personalaufwand konnte von TEUR 98 auf TEUR 90 verringert werden. Maßgeblich hierfür ist das Ausscheiden einer Mitarbeiterin im Vergleichszeitraum.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge entfällt insbesondere mit TEUR 44 auf geringere Erträge aus Weiterbelastungen. Der Rückgang resultiert aus geringeren Weiterbelastungen aufgrund gesunkener, weiterbelasteter Versicherungsbeiträge in Höhe von TEUR 27 sowie aus dem Wegfall von Umlagen an die Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH. Entsprechend sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 81 zurückgegangen. Von diesem Rückgang entfallen im Wesentlichen TEUR 45 auf Versicherungskosten sowie TEUR 26 auf nicht abzugsfähige Vorsteuern.

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen entfällt mit TEUR -9 (Vorjahr: TEUR -2) auf die Hesse Newman Fondsmanagement GmbH, die im ersten Halbjahr höhere Rechts- und Beratungskosten getragen hat. Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen des Vergleichszeitraums war belastet durch den negativen Ergebnisbeitrag der Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH in Höhe von TEUR -48.

In der Folge hat sich das negative Ergebnis aus der operativen Geschäftstätigkeit um TEUR 90 auf TEUR -151 vermindert. Unter Berücksichtigung eines gesunkenen Finanzaufwands aus der Fremdfinanzierung in Höhe von TEUR 14 (Vergleichsperiode: TEUR 18) beläuft sich der Periodenfehlbetrag nach Ertragsteuern auf TEUR -166 (Vergleichsperiode: TEUR -258).

Vermögenslage

in TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Finanzanlagen	56	65
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	6	7
Gewährte Darlehen	121	121
Operative Forderungen	151	214
Liquide Mittel	874	1.026
Übrige Vermögenswerte	68	25
Summe Vermögenswerte	1.276	1.458
Eigenkapital	164	330
Langfristige Schulden	701	701
Abgegrenzte Schulden und Rückstellungen	78	108
Operative Verbindlichkeiten und ausstehende Rechnungen	316	315
Übrige Verbindlichkeiten	17	4
Summe Passiva	1.276	1.458

Die Bilanzsumme ist um 12,5 Prozent bzw. TEUR 182 auf TEUR 1.276 zurückgegangen.

Die Finanzanlagen umfassen das assoziierte Unternehmen Hesse Newman Fondsmanagement GmbH in Höhe von TEUR 40 (Vorjahr: TEUR 49) sowie die Beteiligung von Hesse Newman Capital an der Hesse Newman Shipping Opportunity GmbH & Co. KG in Höhe von unverändert TEUR 16.

Die gewährten Darlehen betreffen unverändert das Darlehen an das assoziierte Unternehmen Hesse Newman Fondsmanagement GmbH.

Die operativen Forderungen entfallen mit TEUR 85 (31. Dezember 2017: TEUR 148) auf Forderungen aus Geschäftsbesorgungsverträgen mit Fondsgesellschaften sowie mit TEUR 66 unverändert auf Vorauszahlungen von Aufwendungen aus dem Versicherungsgeschäft.

Die übrigen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 38 (31. Dezember 2017: TEUR 4) sowie Forderungen aus Weiterbelastungen in Höhe von TEUR 18 (31. Dezember 2017: TEUR 1).

Zur Entwicklung der liquiden Mittel wird auf die nachfolgende Darstellung der Finanzlage verwiesen.

Das Eigenkapital hat sich vor dem Hintergrund des Periodenfehlbetrags von TEUR 330 auf TEUR 164 verringert.

Die langfristigen Schulden betreffen fast ausschließlich und unverändert das der Gesellschaft von der Hauptaktionärin gewährte Darlehen.

Die abgegrenzten Schulden und Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf abgegrenzte Kosten für die Jahres- und Konzernabschlussprüfung in Höhe von TEUR 30 (31. Dezember 2017: TEUR 61). Darüber hinaus bestehen Abgrenzungen aus dem Personalbereich in Höhe von TEUR 21 (31. Dezember 2017: TEUR 24). Hierzu werden unter anderem Urlaubsrückstellungen und Rückstellungen für Boni gerechnet. Des Weiteren sind unter diesem Posten abgegrenzte Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 15 (31. Dezember 2017: TEUR 10) sowie eine Rückstellung für Mietnachzahlungen in Höhe von unverändert TEUR 9 zusammengefasst.

Die operativen Verbindlichkeiten und ausstehende Rechnungen entfallen im Wesentlichen mit TEUR 142 (31. Dezember 2017: TEUR 165) auf Unterdienstleistungsverträge. Darüber hinaus bestehen abgegrenzte Umsatzerlöse aus dem Versicherungsgeschäft in Höhe von TEUR 72 (31. Dezember 2017: TEUR 73). Des Weiteren wurden ausstehende Rechnungen für Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 52 (31. Dezember 2017: TEUR 16) ausgewiesen.

Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten Darlehenszinsverbindlichkeiten gegenüber der SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG sowie Lohnsteuer aus Gehaltsabrechnungen.

Finanzlage

in TEUR	6M-2018	6M-2017
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-148	27
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4	-20
Veränderung des Finanzmittelfonds	-152	7
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.026	1.070
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	874	1.077

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit entspricht im Wesentlichen dem Periodenfehlbetrag vor Zinsen, Ergebnis aus assoziierten Unternehmen sowie Ertragsteuern. Wesentliche Veränderungen des Working Capital waren anders als im Vergleichszeitraum im ersten Halbjahr 2018 nicht zu verzeichnen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -4 entfällt auf die Verlängerung von Namensrechten „Hesse Newman Capital“ sowie „Hesse Newman Capital AG“.

In Summe hat sich der Finanzmittelfonds im ersten Halbjahr 2018 um TEUR 152 vermindert und beläuft sich zum 30. Juni 2018 auf nunmehr TEUR 874.

Prognosebericht

Die im Geschäftsbericht 2017 dargestellte Prognose für das Geschäftsjahr 2018 ging von einem Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von 0,1 bis 0,2 Mio. Euro sowie von einer Liquidität in Höhe von 0,9 Mio. Euro aus. Für das erste Halbjahr wurde das geplante Periodenergebnis von Hesse Newman in Höhe von ca. TEUR 60 verfehlt, was im Wesentlichen auf höhere Rechts- und Beratungskosten zurückzuführen ist.

Hochgerechnet auf das Gesamtjahr 2018 wird unter Berücksichtigung der genannten Abweichungen nunmehr ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 0,3 Mio. Euro und eine Liquidität Ende 2018 in Höhe von 0,8 Mio. Euro erwartet.

Risiko- und Chancenbericht

Die Chancen, das Risikomanagementsystem und die relevanten Risiken von Hesse Newman Capital sind auf den Seiten 29 bis 35 des Geschäftsberichts 2017 detailliert dargestellt. Auf diese Darstellung und insbesondere das dort unter 1.4 beschriebene Liquiditätsrisiko wird explizit verwiesen. Die Unternehmensführung geht unverändert davon aus, dass die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens gesichert ist. Unvorhergesehene Umstände können allerdings zusätzlichen Liquiditätsbedarf erfordern, der dann durch Mittel der Hauptgesellschafterin SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG oder zusätzliche Darlehen gedeckt werden müsste.

IFRS-Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2018

in TEUR	Ziffer	6M-2018	6M-2017
Umsatzerlöse	3.1	527	530
Materialaufwand	3.2	-360	-361
Personalaufwand	3.3	-90	-98
Abschreibungen	3.4	-5	-9
Sonstige betriebliche Erträge	3.5	86	128
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.6	-300	-381
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	3.7	-9	-50
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit		-151	-241
Finanzerträge	3.8	-	1
Finanzaufwand	3.8	-14	-18
Ergebnis vor Ertragsteuern		-165	-258
Ertragsteueraufwand		-1	-
Konzernperiodenergebnis/Konzerngesamtergebnis		-166	-258
davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		-166	-258
Nicht beherrschende Gesellschafter		-	-
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens für die Periode zusteht(in EUR je Aktie)	3.9	-1,66	-2,58

Die Erläuterungen auf den Seiten 15 bis 21 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2018

in TEUR	Mutterunternehmen			Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	
Stand 1. Januar 2017	100	12.840	-12.388	552
Konzerngesamtergebnis	-	-	-222	-222
Entnahme Kapitalrücklage	-	-457	457	-
Stand 31. Dezember 2017	100	12.383	-12.153	330
Stand 1. Januar 2018	100	12.383	-12.153	330
Konzerngesamtergebnis	-	-	-166	-166
Stand 30. Juni 2018	100	12.383	-12.319	164

Die Erläuterungen auf den Seiten 15 bis 21 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2018

in TEUR	Ziffer	30.06.2018	31.12.2017
VERMÖGENSWERTE			
Langfristige Vermögenswerte			
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	4.1	40	49
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	4.2	16	16
Immaterielle Vermögenswerte	4.3	5	5
Sachanlagen	4.4	1	2
		62	72
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.5	874	1.026
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	4.6	215	229
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	4.7	121	121
Laufende Ertragsteuererstattungsansprüche	4.8	4	10
		1.214	1.386
Summe Vermögenswerte		1.276	1.458
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	4.9	100	100
Rücklagen	4.10	64	230
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital und Rücklagen		164	330
SCHULDEN			
Langfristige Schulden			
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	4.11	700	700
Latente Steuerschulden	4.12	1	1
		701	701
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	4.13	373	408
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	4.11	29	10
Rückstellungen	4.14	9	9
		411	427
Summe Schulden		1.112	1.128
Summe Eigenkapital und Schulden		1.276	1.458

Die Erläuterungen auf den Seiten 15 bis 21 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2018

in TEUR	Ziffer	6M-2018	6M-2017
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit			
Konzernperiodenergebnis vor Ergebnis aus assoziierten Unternehmen, Zinsen und Ertragsteuern	6.2	-143	-191
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	3.4	5	9
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte		13	87
Veränderung der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen		-	1
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		-27	105
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	4.11	6	13
Veränderung der Rückstellungen	4.14	-	8
Gezahlte Ertragsteuern		-1	-1
Erhaltene Ertragsteuern		6	4
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	6.3	-7	-8
Nettomittelabfluss/zufuss aus der laufenden Geschäftstätigkeit		-148	27
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	4.3	-4	-
Auszahlungen für nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		-	-20
Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		-4	-20
Nettoabnahme/-zunahme des Finanzmittelfonds			
Finanzmittelfonds am 1. Januar		1.026	1.070
Finanzmittelfonds am 30. Juni	6.1	874	1.077

Die Erläuterungen auf den Seiten 15 bis 21 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

Konzernanhang

1 Allgemeine Angaben

Die Hesse Newman Capital AG ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts und im geregelten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 20355 Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Straße 85, und ist eingetragen beim Amtsgericht Hamburg (HRB 93076). Der Konzern wird im Folgenden als Hesse Newman Capital bezeichnet. Kerngeschäftsfeld von Hesse Newman Capital ist die laufende Verwaltung von in der Vergangenheit aufgelegten und platzierten geschlossenen Fonds. Diese Leistungen hat Hesse Newman Capital an einen Unterdienstleister vergeben.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erstmalig angewendete neue Standards

Soweit nicht anders angegeben, wurden die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 aufgeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert angewendet. Dieser Zwischenabschluss sollte daher zusammen mit unserem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 gelesen werden.

Dieser Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Financial Accounting Standards (IFRS) aufgestellt, soweit diese verpflichtend in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Dieser Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Die Angaben gemäß IAS 34.16A zu IFRS 13 und IFRS 7 wurden nicht gemacht, da sich keine Änderungen im Vergleich zum Konzernabschluss 2017 ergeben haben. Der Konzernanhang dieses Zwischenabschlusses ist im Vergleich zum Konzernabschluss 2017 in einer verkürzten Form dargestellt. Zusätzliche Angaben zum Geschäftsverlauf finden sich im Konzernzwischenlagebericht.

Im Vergleich zum IFRS-Konzernabschluss von Hesse Newman Capital zum 31. Dezember 2017 sind folgende vom IASB neu herausgegebenen Standards erstmalig angewendet worden:

Standard/ Interpretation	Bezeichnung des Standards bzw. der Interpretation (neu oder geändert)	Veröffentlichung IASB	EU- Endorsement	Inkraft- treten EU
IFRS 9	Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung	24.07.14	22.11.16	2018
IFRS 15	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	06.05.14	22.09.16	2018
IFRS 2	Anteilsbasierte Vergütungen: Klarstellung der Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung	20.06.16	27.02.18	2018
IFRS 4	Versicherungsverträge: Anwendung von IFRS 9 „Finanzinstrumente“ gemeinsam mit IFRS 4 „Versicherungsverträge“	12.09.16	09.11.17	2018
diverse	Annual Improvement Project 2014-2016	08.12.16	08.02.18	2018
IAS 40	Übertragung von als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	08.12.16	14.03.18	2018

Aus der erstmaligen Anwendung der vorbezeichneten geänderten Standards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns.

3 Erläuterungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung

3.1 Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	6M-2018	6M-2017
Asset- und Fondsmangement	348	348
Portfoliomanagement	23	28
Anleger- und Treuhandverwaltung	99	97
Wiederkehrende Verwaltungserlöse	470	473
Platzierungs- und investitionsabhängige Erlöse	1	1
Bestandsprovisionen Versicherungsvermittlung	56	56
	527	530

3.2 Materialaufwand

Dieser Posten gliedert sich wie folgt:

in TEUR	6M-2018	6M-2017
Bezogene Leistungen Asset- und Fondsmangement	-210	-210
Bezogene Leistungen Portfoliomanagement	-14	-17
Bezogene Leistungen Anleger- und Treuhandverwaltung	-85	-83
Wiederkehrende bezogene Leistungen	-309	-310
Bezogene Leistungen Versicherungsvermittlung	-51	-51
	-360	-361

Die wiederkehrenden bezogenen Leistungen entfallen auf Unterdienstleistungsverträge mit der Nordcapital-Gruppe.

3.3 Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die folgenden Kostenarten enthalten:

in TEUR	6M-2018	6M-2017
Gehälter	-80	-88
Soziale Abgaben	-10	-10
	-90	-98

Die durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern beträgt unverändert zwei. In den Gehältern sind Aufwendungen für Tantieme und Boni in Höhe von unverändert TEUR 8 enthalten. Enthalten sind weiterhin Zuführungen zu Urlaubsrückstellungen in Höhe von TEUR 4 (Vergleichszeitraum: TEUR 3).

3.4 Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen über TEUR 5 (Vergleichszeitraum: TEUR 9) entfallen mit TEUR 1 (Vergleichszeitraum: TEUR 4) auf Sachanlagen sowie mit TEUR 4 (Vergleichszeitraum: TEUR 5) auf immaterielle Vermögenswerte.

3.5 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	6M-2018	6M-2017
Erträge aus der Weiterbelastung von Kosten	76	120
Erträge aus der Auflösung von abzugrenzenden Schulden	8	8
Übrige Erträge	<u>2</u>	<u>-</u>
	86	128

3.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	6M-2018	6M-2017
Versicherungen und Beiträge	-98	-143
Rechts- und Beratungskosten	-90	-78
Abschluss- und Prüfungskosten	-31	-38
EDV-Kosten	-19	-22
Investor Relations, Geschäftsbericht und Hauptversammlung	-17	-22
Aufsichtsratsvergütungen	-15	-15
Miete, Mietnebenkosten und Instandhaltung	-11	-19
Bürobedarf und Kommunikation	-7	-7
Nicht abzugsfähige Vorsteuer	-4	-30
Kfz- und Reisekosten	-3	-2
Übrige	<u>-5</u>	<u>-5</u>
	-300	-381

Dem Aufwand für Versicherungen und Beiträge in Höhe von TEUR 98 (Vergleichszeitraum: TEUR 143) stehen diesbezügliche Erträge aus Weiterbelastungen in Höhe von TEUR 65 (Vergleichszeitraum: TEUR 92) gegenüber.

3.7 Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen

Der Verlust aus assoziierten Unternehmen in Höhe von TEUR 9 entfällt auf die Hesse Newman Fondsmanagement GmbH (Vergleichsperiode: TEUR 2). Für den Vergleichszeitraum waren noch Verlustanteile an der Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH in Höhe von TEUR 48 ausgewiesen.

3.8 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beläuft sich auf TEUR -14 (Vergleichsperiode: TEUR -17) und ist für den Berichtszeitraum im Wesentlichen geprägt durch Zinsaufwendungen aus dem Darlehen der SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG.

3.9 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte/verwässerte Ergebnis je Aktie in Höhe von EUR -1,66 (Vergleichsperiode: EUR -2,58) ergibt sich durch Division des Ergebnisses für die Aktionäre der Muttergesellschaft durch die Anzahl der Aktien von 100.000.

4 Erläuterungen zur Konzernbilanz

4.1 Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen

Der Bilanzansatz in Höhe von TEUR 40 (31. Dezember 2017: TEUR 49) entfällt ausschließlich auf die Hesse Newman Fondsmanagement GmbH. Die Veränderung betrifft die Erfassung des anteiligen Ergebnisbeitrags für das erste Halbjahr 2018 (vgl. Ziffer 3.7).

4.2 Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Der Bestand zum 30. Juni 2018 in Höhe von TEUR 16 entfällt unverändert fast ausschließlich auf Anteile an der Hesse Newman Shipping Opportunity GmbH & Co. KG.

4.3 Immaterielle Vermögenswerte

Bei den immateriellen Vermögenswerten stehen sich Zugänge für die Verlängerung von Namensrechten sowie laufende Abschreibungen in Höhe von jeweils TEUR 4 gegenüber (vgl. Ziffer 3.4), so dass sich gegenüber dem 31. Dezember 2017 keine Veränderung ergeben hat.

4.4 Sachanlagen

Die Sachanlagen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um laufende Abschreibungen in Höhe von TEUR 1 verringert (vgl. Ziffer 3.4).

4.5 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zur Entwicklung dieses Bilanzpostens wird auf die Konzernkapitalflussrechnung verwiesen.

4.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Die kurz- und langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Rechnungsabgrenzungen	104	70
Forderungen aus Geschäftsbesorgungen für Fondsgesellschaften	85	148
Forderungen aus Weiterbelastungen	18	1
Mietkautionen	5	5
Umsatzsteuer	3	5
	215	229

Die Rechnungsabgrenzungsposten entfallen mit TEUR 66 unverändert auf bezogene Leistungen zu Bestandsprovisionen auf Versicherungsvermittlungen. Der Anstieg der Rechnungsabgrenzungsposten gegenüber dem 31. Dezember 2017 ergibt sich insbesondere aus abgegrenzten D&O-Versicherungsprämien. Die Zunahme der Forderungen aus Weiterbelastungen im Vergleich zum 31. Dezember 2017 ist stichtagsbedingt.

4.7 Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen

Die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen in Höhe von TEUR 121 entfallen auf eine Darlehensforderung inklusive abgegrenzter Zinsansprüche gegen das assoziierte Unternehmen Hesse Newman Fondsmanagement GmbH.

4.8 Laufende Ertragsteuererstattungsansprüche

Die laufenden Ertragsteuererstattungsansprüche betreffen im Wesentlichen den Veranlagungszeitraum 2017 und resultieren aus anrechenbarer Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag aus einer erhaltenen Ausschüttung einer Tochtergesellschaft sowie aus Ertragsteuervorauszahlungen dieser Tochtergesellschaft.

4.9 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft zum 30. Juni 2018 beträgt im Vergleich zum 31. Dezember 2017 unverändert TEUR 100 und ist eingeteilt in 100.000 stimmberechtigte und auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie.

4.10 Rücklagen

Zur Veränderung der Rücklagen wird auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

4.11 Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen in Höhe von TEUR 700 betreffen unverändert die Darlehensgewährung der SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen in Höhe von TEUR 29 (Vorjahr: TEUR 10) entfallen auf abgegrenzte Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr: TEUR 10) sowie auf Zinsverbindlichkeiten aus dem in Anspruch genommenen Darlehen.

4.12 Latente Steuern

Die latenten Steuerschulden entfallen auf temporären Differenzen, welche dem Posten „Nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen“ zuzurechnen sind.

4.13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Unterdienstleistungsverträge Geschäftsbesorgungen	142	158
sonstige Lieferungen und Leistungen	7	17
Abgegrenzte Schulden aus Lieferungen und Leistungen		
Ausstehende Rechnungen	95	67
Abgegrenzte Umsatzerlöse	72	73
Jahresabschluss und Prüfungskosten	30	61
Geschäftsbericht	3	5
	349	381
Sonstige Verbindlichkeiten		
Lohn- und Gehaltsabrechnung	3	3
Abgegrenzte Schulden aus sonstigen Verbindlichkeiten		
Urlaubsansprüche	13	8
Boni, Tantieme und Abfindungen	8	15
Berufsgenossenschaftsbeiträge	-	1
	24	27
	373	408

Die abgegrenzten Schulden für ausstehende Rechnungen betreffen hauptsächlich Rechts- und Beratungskosten.

Die abgegrenzten Umsatzerlöse entfallen auf im Voraus vereinnahmte Bestandsprovisionen aus dem Versicherungsgeschäft.

4.14 Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten unverändert eine Rückstellung für drohende Mietnachzahlungen aus dem ehemaligen Mietverhältnis für Büroräume in Höhe von TEUR 9.

5 Segmentberichterstattung

Hesse Newman Capital ist seit dem Geschäftsjahr 2015 ein Ein-Segment-Unternehmen und erstellt daher keine Segmentberichterstattung.

Die Umsatzerlöse mit externen Kunden lassen sich in die folgenden Dienstleistungsarten aufteilen:

in TEUR	6M-2018	6M-2017
Fonds- und Assetmanagement für Fondsgesellschaften	348	348
laufende Anleger- und Treuhandverwaltung für Fondsgesellschaften	99	97
Bestandscourtagen Lebensversicherungen	56	56
Portfoliomanagement für Fondsgesellschaften	23	28
An- und Verkauf von Anteilen an Zweitmarktfondsgesellschaften	1	1
	527	530

6 Angaben zur Kapitalflussrechnung

6.1 Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

Der Finanzmittelfonds umfasst frei verfügbare Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2018 beläuft sich auf TEUR 874 (30. Juni 2017: TEUR 1.077).

6.2 Überleitung des Konzernperiodenergebnisses

in TEUR	Ziffer	6M-2018	6M-2017
Konzernperiodenergebnis		-166	-258
Ertragsteuern		1	-
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	3.7	9	50
Finanzaufwand	3.8	14	18
Finanzerträge	3.8	-1	-1
		-143	-191

6.3 Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen

Im ersten Halbjahr 2018 sind zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von abzugrenzenden Schulden in Höhe von TEUR 7 (Vergleichszeitraum: TEUR 8) angefallen.

7 Sonstige Angaben

7.1 Verpflichtungen als Leasingnehmer im Rahmen von Operating Leasing

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie Dienstleistungsverträgen betragen zum 30. Juni 2018 TEUR 31 (31. Dezember 2017: TEUR 50). Die Verpflichtungen bestehen insbesondere aus dem Mietvertrag für Büroräume in Höhe von insgesamt TEUR 11. Die Verpflichtungen sind in voller Höhe (31. Dezember 2017: TEUR 49) innerhalb eines Jahres fällig.

7.2 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Für anteilige Aufsichtsratsvergütungen für das laufende Jahr wurde ein Aufwand von unverändert TEUR 15 berücksichtigt. Der unter Ziffer 3.3 dargestellte Personalaufwand enthält Vorstandsbezüge in Höhe von unverändert TEUR 12.

Gegenüber der SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG (Hauptaktionärin) bestehen langfristige Finanzschulden in Höhe von TEUR 700 zuzüglich abgegrenzter kurzfristiger Zinsen in Höhe von TEUR 14. Es wird auf den teilweisen Forderungsverzicht der Darlehensgeberin verwiesen, der unter dem Abschnitt Ereignisse nach dem Bilanzstichtag dargestellt ist.

Zum 30. Juni 2018 bestand gegen das assoziierte Unternehmen Hesse Newman Fondsmanagement GmbH eine Darlehensforderung inklusive Zinsen in Höhe von TEUR 121 (31. Dezember 2017: TEUR 121).

7.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Vereinbarung vom 2. Juli 2018 hat die SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG zur Stärkung der Eigenkapitalbasis von Hesse Newman Capital auf einen Teilbetrags ihres gewährten Darlehens in Höhe von TEUR 100 verzichtet.

Hamburg, 24. Juli 2018

Der Vorstand



Dr. Florian Treu

Bilanzeid

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibende Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 24. Juli 2018

Der Vorstand



Dr. Florian Treu

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Hesse Newman Capital AG, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben - und den Konzernzwischenlagebericht der Hesse Newman Capital AG, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 25. Juli 2018

ESC Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Beatrix Arlitt
Wirtschaftsprüferin

Michael Kapitza
Wirtschaftsprüfer



HESSE NEWMAN CAPITAL AG

Kaiser-Wilhelm-Straße 85
20355 Hamburg
Telefon (040) 3 39 62 - 0
Telefax (040) 3 39 62 - 481
capital@hesse-newman.de
www.hesse-newman.de

